

## Pressemitteilung

**Stefan Förner**  
Pressesprecher  
Erzbistum Berlin  
Niederwallstraße 8-9  
10117 Berlin  
Tel 030 · 3 26 84 - 118  
Fax 030 · 3 26 85 - 7136  
presse@erzbistum.de  
www.erzbistum.de

**Pressestelle EKBO**  
Evangelische Kirche Berlin-  
Brandenburg-schlesische  
Oberlausitz  
Georgenkirchstraße 69  
10249 Berlin  
Tel 030 · 2 43 44 - 382  
presse@ekbo.de  
www.ekbo.de

### **Preis der ökumenischen Jury beim Filmfestival *achtung berlin* geht an den Film „Die toten Vögel sind oben“**

**Berlin, 20. April 2023** – Der Preis der ökumenischen Jury beim Filmfestival *achtung berlin* 2023 geht an den Film „Die toten Vögel sind oben“ von Sönje Storm. Eine lobende Erwähnung geht an „The homes we carry“ von Brenda Akele Jorde.

Die Jury begründet die Entscheidung in ihrer Laudatio wie folgt:

#### **Die toten Vögel sind oben**

Der Film beschäftigt sich auf überraschend charmante Art mit dem Artensterben. Der Zugang gelingt sofort – über den Protagonisten Jürgen Friedrich Mahrt (1882-1940), Urgroßvater der Regisseurin Sönje Storm. Der ist zwar längst tot, aber in seiner Hinterlassenschaft äußerst präsent. Wir sehen, vermittelt durch viele Fotografien, einen besonderen Menschen bei der Arbeit. Einen Außenseiter, der zwar eigentlich Bauer ist, aber mehr noch ein Besessener, ein Naturforscher, ein Vogelkundler. Auch wenn die NS-Zeit unbefriedigend vage thematisiert wird, überzeugt der Film durch seine Detailliertheit und wie zärtliche Zuwendung.

Wir lassen uns gern erzählen, wie der Norddeutsche, bei der Luftwaffe zum Fotografen ausgebildet, nach dem Ersten Weltkrieg in die Natur flieht. Er sammelt Schmetterlinge, stopft Vögel aus, gründet sein eigenes kleines Museum und dokumentiert wie nebenbei mit großer Akribie und Geduld das Artensterben und die Zerstörung von Lebensräumen durch den Menschen. Damals interessierte das kaum jemanden – dieser Bauer war seiner Zeit weit voraus. Kein Konservativer, sondern ein Konservator, der uns spüren lässt, wie die Vergangenheit mit der Zukunft verbunden ist und die Bewahrung der Schöpfung mit der Achtung der Kreatur. „Die toten Vögel sind oben“ stand bei uns in der Jury ganz oben in der Liste.

#### **The homes we carry**

Wo komme ich her, wo gehöre ich hin, was ist meine Heimat? Mit diesen Fragen beginnt die eindringliche Suche nach Identität und Zugehörigkeit der Protagonistin Sarah. Die junge afrodeutsche Mutter und Tochter einer Ostdeutschen reist mit ihrem Stillkind nach Southern Africa, der Heimat ihres Vaters und ehemaligen Vertragsarbeiters in der DDR. In Mosambik lebt auch der Vater ihrer Tochter. Sarah erzählt, wie sie mit Rassismus umgeht, Heimaten in verschiedenen Ländern findet – und ein Zuhause in sich selbst. So erhält ein wenig bekannter,

weitgehend unaufgearbeiteter Teil jüngerer deutsch-deutsch-afrikanischer Geschichte ein Gesicht und eine ganz eigene Stimme, die lange nachklingt: „The homes we carry“ von Brenda Akele Jorde.

Die ökumenische Jury 2023 sind:

- Alexander Aehlig arbeitet als freier Fotograf und Kameramann.
- Polina Kundirenko studiert Filmregie an der Filmuniversität Babelsberg Konrad Wolf und arbeitet nebenbei an Kurzfilmen.
- Katharina Körting lebt in Berlin und ist freie Autorin, Redakteurin und Journalistin, u. a. für das Medienhaus der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz (EKBO).
- Marie-Charlotte Merscher studierte Philosophie, Katholische Theologie und Geschlechterbewusste Theologie u.a. in Berlin und Freiburg und ist seit 2019 als Referentin für den Katholischen Deutschen Frauenbund (KDFB) Berlin tätig.

*Hintergrund:*

*Das Filmfestival „achtung berlin – new berlin film award“ präsentiert unter dem Motto „Made in Berlin-Brandenburg“ eine Auswahl abendfüllender Spiel- und Dokumentarfilme sowie mittellange und kurze Filme. Die neunzehnte Ausgabe des Filmfestivals fand vom 12. bis 18. April 2023 in Berlin und Brandenburg statt. Der Preis der Ökumenischen Jury, dotiert mit einem Preisgeld von 1.000 Euro in bar, gestiftet vom Erzbistum Berlin und der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-Schlesische Oberlausitz, wird sektionsübergreifend verliehen.*

*Eine Abmeldung vom Presseverteiler ist jederzeit formlos unter [presse@ekbo.de](mailto:presse@ekbo.de) möglich.*